

Die Zeit der Revolution ist gekommen!

Alles beginnt mit einer Versammlung, die Old Major, der preisgekrönte alte Keiler, auf der "Herren-Farm" einberufen hat. Dort erzählt er den anderen Tieren von einem Traum, den er die Nacht zuvor hatte. Er träumte von einer blühenden Zukunft, in der alle Tiere gleich waren und nicht von Bauer Jones unterjocht wurden. Doch die Rebellion, die er vorausgesehen hat, soll Old Major leider nicht mehr miterleben. Die Schweine, unter ihnen der drakonische Napoleon und der einfallsreiche Schneeball, ergreifen die Gunst der Stunde und vertreiben Bauer Jones von seinem Hof. Die "Farm der Tiere" wird ausgerufen. Doch schon bald übernehmen die Schweine die Herrschaft und beginnen, die anderen Tiere zu tyrannisieren.

Napoleon macht seinem Namen alle Ehren und hat hochfliegende Pläne. Eine Windmühle, die die Farm mit Elektrizität versorgt, soll ein besseres und schöneres Leben ermöglichen. Während alle Tiere dafür Tag und Nacht schuften, macht es sich Napoleon im einstigen Herrenhaus gemütlich und verstößt damit gegen eines der sieben Gebote. Schneeball missbilligt Napoleons Verhalten und muss dafür bestraft werden. Nur mit knapper Not entkommt er den Hunden und kann sein Leben in Sicherheit bringen. Doch dann eskaliert die Situation und abermals bricht eine Revolution aus...

Mit "Farm der Tiere" hat sich George Orwell unsterblich gemacht. Seine beißende Satire auf die Machenschaften der Menschen hat bis zum heutigen Tag Bestand und ist so aktuell wie eh und je. Das Hörspiel mit Starbesetzung - unter anderem Otto Sander und Bernhard Minetti - bewegt den Zuhörer mit Emotionen. Diese Fabel rüttelt auf und macht nachdenklich, aber auch wachend über all die Missstände, die auch heute noch bestehen. Eine Stunde lang lauscht man einem Erlebnis, das ans Herz geht und trotzdem ein beklommenes Gefühl hinterlässt. Das ist nicht Klasse, sondern Meisterklasse, die erst noch erreicht werden muss. Der Audio Verlag erschafft hier Kunst für die Ohren, die unerreich bleibt.

Susann Fleischer 02.04.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info